

USC Mainz

08.02.2018

USC-Sprinter Yanic Berthes will nach einer erneuten Tumorbehandlung wieder angreifen



Bei den deutschen Meisterschaften im vergangenen Jahr wusste Yanic Berthes bereits, dass sein Tumor wieder zurück ist. Dennoch ging er an den Start – verpasste den Finallauf aber knapp. Archivfoto: Görlitz

Von Julia Sloboda

MAINZ - Zuerst war es nur ein komisches Gefühl, das Yanic Berthes im Februar 2017 verspürte. Kurz vor den deutschen Hallenmeisterschaften bekam der Sprinter des USC Mainz dann aber die Nachricht: Der Tumor im Fußzeh, den Berthes im Jahr davor schon einmal besiegt hatte, war zurück. Wieder am mittleren Zeh, wieder gutartig. „Zumindest darüber war ich megafroh“, erzählt Berthes von seinem Gefühl nach einer Computertomographie.

Mit starken Schmerzmitteln lief er bei der deutschen Meisterschaft in Leipzig die 60 Meter,

verpasste das Finale damals aber knapp. Eine OP hatte der Sprinter nach dem Sommer geplant. „Nach der Diagnose habe ich mich immer nur gefragt, wie ich es schaffe, die Saison durchzustehen.“ Er wollte einfach nur weiterlaufen. Doch daraus wurde nichts. Berthes belastete sein Bein falsch, der Schmerz zog bis in die Leiste und an Sprint war nicht zu denken. Anfang Juli ließ er sich operieren – und das Spiel, das er schon einmal mitgemacht hatte, begann von vorne.

Doch dieses Mal wählte Berthes einen anderen Ansatz. Freunde ermunterten ihn, seinen Weg zurück auf die Tartanbahn in einem Video zu dokumentieren. Den ersten Film hat der 22-Jährige mit Hilfe von Bekannten fertiggestellt, das ganze Projekt hat er „Runde acht“ genannt. „Das Ziel zum Greifen nah, scheitere ich seit sieben Jahren. Unzählige Verletzungen schmetterten mich zu Boden“, sagt der Sprinter in seinem Video. Teil eins, dem noch weitere folgen sollen, zeigt den Stadelken-Elsheimer im Krankenzimmer. Auch um diese Einblicke sei es ihm in dem Film gegangen, erzählt der junge Mann.

„Ein Knochentumor zwang mich in die Knie, doch ich kämpfte mich zurück in meinen Traum. Mein Herz tanzte, doch der Tumor kam zurück.“ Mit Sätzen wie diesen untermalt Berthes die Aufnahmen. Er werde sich ein weiteres Mal zurückkämpfen, versichert er dem Zuschauer. „Nach sieben Versuchen beginnt jetzt Runde acht.“

Mit seinem Video will er anderen Mut machen

Auch wenn es in seinem Video nur um ihn geht, habe er sich nicht selbst inszenieren wollen, betont der 22-Jährige. Vielmehr sei es ihm um eine Botschaft gegangen. „Ich wollte anderen Mut machen, dass auch sie ihre Träume verwirklichen können.“ Denn von seinem Ziel ist der USC-Athlet keinen Zentimeter abgerückt. Er will es bis in die Spitze schaffen. Nach seiner Ausbildung bei den Stadtwerken arbeitet er dort nun halbtags, kann sich den Rest des Tages auf seinen Sport konzentrieren.

Doch die positiven Reaktionen, die Yanic Berthes auf sein Video bekommen hat, sind auch eine Bürde. Das musste der Sprinter in seinen ersten Wettkämpfen feststellen. Im November war er ins Lauftraining eingestiegen, als Ziel hatte er die erneute Qualifikation für die deutsche Hallenmeisterschaft Mitte Februar ausgegeben.

Die erste Chance zur Qualifikation Mitte Januar setzte Berthes in den Sand. „Mir ging so viel durch den Kopf“, erzählt er. Nicht nur seine Erwartungen an sich selbst waren zu hoch gewesen. Plötzlich dachte er auch an die Menschen, die ihm Mut zugesprochen hatten. „Ich wollte, dass diese Leute stolz sind und dass die Geschichte gut ausgeht.“ Damit wollte Berthes nach nur zwei Monaten zu viel. Der Abstand zur deutschen Spitze war zu groß. Bei einer weiteren Möglichkeit, sich für die DM zu qualifizieren, lief er ebenfalls hinterher. „Ich bin sehr enttäuscht“, sagte er nach dem Indoor Meeting in Luxembourg am vergangenen Wochenende. Eine kleine Chance hätte der 22-Jährige noch. Doch ob er bei den süddeutschen Meisterschaften an den Start geht, will er kurzfristig entscheiden. Wenn nicht, will er den Fokus auf die Sommersaison legen.

Es fällt dem USC-Sprinter schwer, seinen Ehrgeiz abzulegen. Natürlich sei es auch sein Ziel, wieder Spaß am Laufen zu haben und vor allem gesund zu bleiben. Doch an erster Stelle will Berthes schnell rennen. „Wenn ich meine Energie auf die Bahn bekomme, ist vieles möglich.“ Berthes will es in seiner achten Runde endlich wissen.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 9 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Weitere Empfehlungen



NACHRICHTEN MAINZ
Margit Sponheimer wird 75



AMÖNEBURG-KOSTHEIM-KASTEL
Erste Hallen auf dem Kostheimer Linde-Gelände abgerissen



NACHRICHTEN INGELHEIM
Erste Station nach dem Examen



ANDERE SPORTARTEN MAINZ
SG EWR steigt aus Bundesliga ab

Anzeige

Jetzt die Top-Angebote der Woche in Ihrem REWE Markt entdecken!

REWE ANGEBOTE DER WOCHE

GÜLTIG BIS 10.02.2018

SENSATIONSPREIS

Wiener Würstchen 100 g

Sensationspreis 0,55

REWE DEIN MARKT

Weitere Angebote

Entdecken Sie jetzt unsere attraktiven Aktionsangebote für diese Woche und sparen Sie bei ihrem nächsten Einkauf. Alle Angebote sind gültig bis Samstag 10.02.2018. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr erfahren

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Sky Ticket im Testmonat für €1

Hol dir die neuesten und besten Serien mit Sky Ticket. Monatlich kündbar.

ANZEIGE

Mehr

Rheinland-pfälzische CDU-Politikerin...

Es wäre ein steiler
Aufstieg der rheinland-p-
fälzischen CDU-Politikerin:
Julia Klöckner soll...

[Mehr](#)



Mainzer waren nicht auf der Höhe: Stimmen zum...

Mit individuellen Fehlern
zerstört Mainz im Rhein-
Main-Derby seine
Chancen auf das Weiter...

[Mehr](#)



Der neue Volvo XC60 D4 mit MOMENTUM-Ausstattung.¹

Der neue Volvo XC60 D4
mit MOMENTUM-Ausstat-
tung¹, Allradantrieb und
modernster Abgastechno-
logie.

ANZEIGE

[Mehr](#)



Zwischen Hoffnung und Sorgen: Fragen und...

Bei der 0:2-Niederlage
gegen Bayer Leverkusen
hat der FSV Mainz 05
seine schwächste Offen-
siv...

[Mehr](#)



Seit Geschäft geschlossen hat, sind Blumen in...

Wo einst noch eine Stein-
bildhauerei und ein
Blumenladen waren, findet
man jetzt nur noch leer...

[Mehr](#)